



Versammlungsleiter, VDKF-Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender der VDKF GmbH Christian Scholz ließ seine Mitglieder in Stuttgart mehrfach wissen, wer zumindest nach Auffassung des Präsidiums beim VDKF das Sagen hat

der Branche bereits seit Monaten angekündigt), das ursprünglich vom geschäftsführenden Vorstand des BIV unter der Leitung des stv. Bundesinnungsmeisters Rolf Hüthen erarbeitet und auch schlüssig entwickelt wurde. Davon war in Stuttgart allerdings keine Rede mehr. Stattdessen soll das Leckdichtheitsiegel nun zukünftig über die VDKF GmbH gegen eine jährlich zu erstattende Nutzungsgebühr von 180 € an die VDKF-Mitglieder vermarktet werden, wie überhaupt das Thema „Erschließung weiterer Finanzquellen über die GmbH zur Bewältigung der anstehenden Verbandsaufgaben des e. V.“ (was genau damit gemeint ist, wurde nicht genannt) ungewöhnlich viel Zeit auf der Mitgliederversammlung einnahm.

A. F.

### Klima-Star

#### **Wechsel im Vertrieb**

Das Unternehmen Friga-Systems GmbH, Viersen, hat unter der Leitung des ehemaligen Geschäftsführers der Klima-Star Vertriebs GmbH Lutz Pulwey den Vertrieb der Klimageräte des Herstellers Fujielectric übernommen. Ebenso wird das von Klima-Star vertriebene Zubehörprogramm von Friga-Systems fortgeführt.

Klima-Star hat jegliche Vertriebsaktivität in diesen Bereichen eingestellt.

### Linde

#### **Neuer Vorstands-Vorsitzender**

Der Aufsichtsrat der Linde AG, Wiesbaden, hat in seiner Sitzung am 19. April 2002 Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle mit Wirkung vom 10. Mai 2002 zum ordentlichen Mitglied des Vorstandes bestellt und mit Wirkung zum 1. Januar 2003 zum Vorsitzenden des Vorstandes bestellt. Gerhard Full, der dem Vorstand seit 1978 angehört, seit Mai 1997 als Vorsitzender, wird Ende dieses Jahres in Ruhestand treten.

### BFS

#### **Politiker-Besuch in Maintal**

Am 8. März 2002 stellte sich der langjährige Wahlkreisabgeordnete Bernd Reuter den kritischen Fragen der angehenden Techniker in zwei verschiedenen Klassen der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik in Maintal. Der Parlamentarier, seit 22 Jahren für die SPD im Bundestag, kam auf Einladung des Politikdozenten Björn Scherer-Mohr und zeigte sich anschließend angetan vom „hohen Niveau“ der Diskussion. Natürlich ließen es weder der Stundenplan noch der enge Terminplan des Politikers zu, alle Fragen erschöpfend zu beantworten, aber einiges an Klischeevorstellungen konnte in dem direkten Gespräch ausgeräumt werden.

Die Konfrontation mit „Politik aus erster Hand“ an der Maintaler Bildungsstätte hat mittlerweile Tradition. So waren in den letzten 14 Jahren außer den Bundespolitikern auch Mitglieder des Europa-Parlaments sowie des Hessischen Landtages regelmäßige Gäste in Maintal.

## *unsere Glosse*

### **Zu unserem Leben gehören ... Nervenkitzel!**

Nervenkitzel, also Reize, die uns aufmuntern, hellwach machen, die den Puls schneller und höher schlagen lassen, sind stets eine Art Lebenselixier. Aktive Menschen gestalten sich ihre Nervenkitzel, besorgen sich diese oder produzieren sie sogar. So werden die einen Testpilot oder auch Rennfahrer, Hochseilartist oder Höhlenforscher. Andere lieben es romantischer. Sie schaffen sich öfter mal etwas Neues fürs Herz an – und er/sie erfahren dann, wie Puls und Blutdruck in ungeahnte Höhen steigen.

Die gleichen Symptome können sich jedoch auch bei einem Aktienspekulanten einstellen, wenn die Aktienkurse in die Höhe schnellen. Wer sich allerdings auf den Nervenkitzel „Warentermingeschäft“ einläßt und dabei alles verliert, bei dem können Puls und Blutdruck zusammenbrechen. Das ist dann der Umkehreffekt.

Tagtäglich erleben Forscher und Entwickler ihre Nervenkitzel, wenn sie in ihren Laboren und auf ihren Prüfständen neue Entdeckungen machen. Andere ziehen weit in die Welt hinaus, um unendliche Sand- oder auch Eiswüsten und Urwälder zu durchwandern, um die höchsten Gipfel der Welt zu erklimmen oder in die tiefsten Tiefen der Meere vorzudringen.

Die friedliche Nutzung der Atomenergie, das war einst ein heroisches Ziel und ließ einige Forscherherzen höher schlagen. Die heutige Devise aber heißt „aus und vorbei!“. Mal sehen, wer weiß, wann das Pendel zurückschlägt. Nun schafft die Gentechnologie ihre Nervenkitzel und wer sich etwas Besonderes leisten möchte, der bucht einen Flug zur Weltraumstation ISS.

Das alles kostet jedoch Geld, viel Geld! Der kleine Mann kann sich derartiges nicht leisten. So schaltet er die Flimmerkiste ein und da sieht er dann alles, was sein Herz begehrt. Einbrüche, Banküberfälle, Diebstähle und Morde in allen Variationen und in Hülle und Fülle! Fast kann man fragen „ja, wie hättet ihr's denn gern, soll's ein Kopf – oder ein Bauchschuß sein ... oder wollt ihr eine aufgeschlitzte Kehle?“. Wer's noch etwas härter möchte, der schaut sich einen Kriegsfilm an mit „echten Männern“ und tausenden von Toten an einem Tag!

Allerdings, es gibt ja noch den Sportkanal. Hier können alle diejenigen, die nicht mehr im Arbeitsleben stehen und diejenigen, die sich von der Fron der Arbeit verabschiedet haben, fast rund um die Uhr auf ihre Nervenkitzelkosten kommen.

Ganz den Gesetzen der Bedürfnisbefriedigung folgend, sind clevere Geschäftemacher auf vielen Ebenen damit beschäftigt, Nervenkitzel zu ersinnen, zu produzieren und unters Volk zu bringen: Der Weihnachtsmann, Karl May, Abenteuerspielplätze, Tauchen bei den Haien, Ritterspiele und die Eigenheimfinanzierung (das letzte große Abenteuer unseres Jahrhunderts) stehen auf dem Programm.

Wer ein voll ausgefülltes, nervenkitzeliges Leben wünscht, der versucht, in der Politik Fuß zu fassen. Da kann er dann „Kabale und Liebe“ in allen Variationen erfahren, bis hin zum Parteispenden- und Schmiergeld-Nervenkitzel. R. P.